

Geschlecht Wie wir den eigenen Körper und damit das eigene Geschlecht und unsere Geschlechtsidentität empfinden, ist individuell. Das Geschlecht können wir in drei Bereichen beschreiben:

Körpergeschlecht (auch biologisches Geschlecht genannt) Darunter fallen unter anderem Sexualorgane (z.B. Vagina), Hormone, Form der Brust, Körperbehaarung, Gebärfähigkeit, Zeugungsfähigkeit, Chromosomen [S. 59] etc. Dabei entstehen Kategorien wie weiblich, männlich oder intergeschlechtlich [S. 32].

Geschlechtsidentität (auch Gender genannt = soziales Geschlecht) Welchem Geschlecht wir uns zuordnen, muss nicht dasselbe sein, wie unser Körpergeschlecht (siehe auch Transgender [S. 53]): Ein Mensch kann sich als Frau, Mann oder als Person, abseits dieser Zweigeschlechtlichkeit, fühlen (siehe auch Inter* [S. 31]).

Geschlechtsausdruck Wie wir uns ausdrücken, also wie wir aussehen (wollen), hat eigentlich nichts mit Geschlecht zu tun, es wird aber oft auf weiblich/männlich bezogen. Dies betrifft u.a. Kleidungsstücke (z.B. Röcke sind angeblich nur für Frauen), Körper- und Haarstyling, Farbpräferenzen. Dies passiert auch in Bezug auf Filme (z.B. Frauen würden keine Actionfilme mögen), Emotionen und Fähigkeiten (z.B. Männer wären bessere Chefs).

In Wirklichkeit ist jeder Mensch ein ganz eigenes Kunstwerk – wie ich mich fühle, wie ich aussehe und wie ich bin oder was ich mag, macht mich aus.

► **Mehr Info und einen erklärenden Film zu geschlechtlicher Vielfalt findest du:**

<https://interventionen.dissens.de/fuer-jugendliche/erklaerfilm.html>

